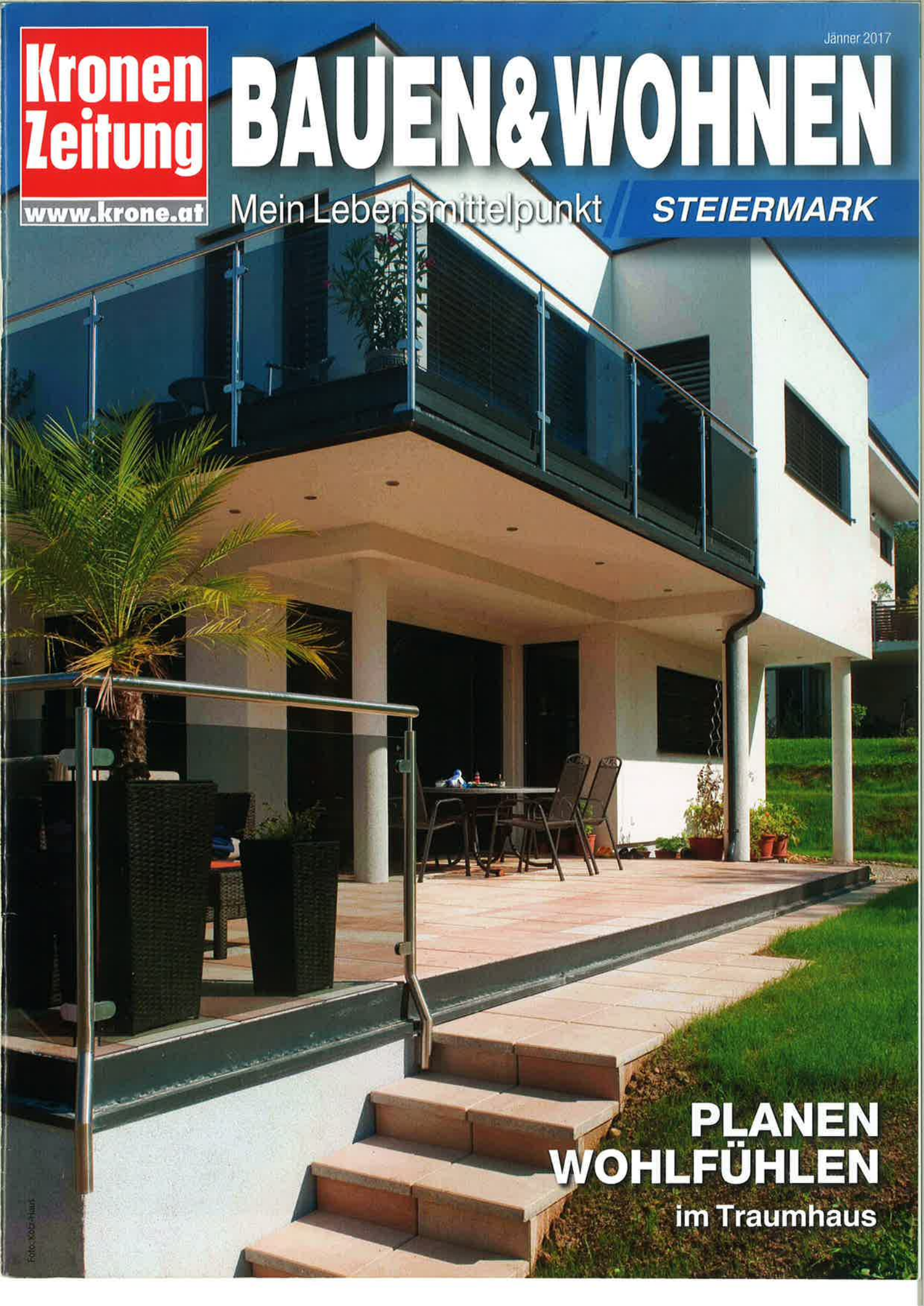
Kronen Zeitung
www.krone.at
Jänner 2017

BAUEN & WOHNEN

Mein Lebensmittelpunkt

STEIERMARK



PLANEN WOHLFÜHLEN

im Traumhaus

Foto: Kotz-Haus

Foto: Fotolia

gsfähige Arbeitsleis-
nd Fahrkosten geson-
gewiesen werden.
öglich, mehrere Rech-
allerdings mit einer Hö-
indestens 200 Euro
die Arbeitsleistung, in
rderantrag zusam-
ssen.
n Handwerkerbonus in
n nehmen zu können,
ine weiteren Förde-
ie etwa geförderte
steuerfreie Zuschüs-
se, Steuerbegünstigungen und dergleichen genutzt werden.
• Vergeben werden die Förderungen in der Reihenfolge der einlangenden Förderansuchen, sprich nach dem first-come-first-serve-Prinzip.
• Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.

Weitere Informationen zum Handwerkerbonus finden Sie unter www.handwerkerbonus.gv.at ■

Nur der Preis entscheidet?

Foto: Foto Fischer

J. Reisenhofer, Landesinnungsmeister Bauhilfsgewerbe

Wir kennen doch alle die Schlagwörter: Qualität, Verlässlichkeit, garantiert, zertifiziert, genormt. Klingt gut! Wie oft wurden diese Begriffe verwendet und hatten eigentlich nur den Sinn, sich von den Mitbewerbern abzuheben und den Kunden Sicherheit und Kompetenz zu vermitteln. Nun heute zählt der Preis. „Geiz ist geil", auch wenn das heute niemand gerne zugibt. „Großer Wert und kleiner Preis", gibt es das überhaupt? Nicht ein Widerspruch in sich? Da ein hoher Preis weder ein Garant für gute noch ein günstiger Preis für schlechte Leistung ist, stellt sich die Frage, was ist die Lösung? Gerade durch die Liberalisierung bzw. die immer mehr über die Grenzen tätigen EU Unternehmen ist der Preis vieler gewerblicher Bauleistungen gesunken. Aber war es nicht gerade das, was wir uns davon versprochen haben? Ist teuer nun auch wirklich besser? Ob Sie einen Betrieb aus dem In- oder Ausland beauftragen bleibt immer Ihre Entscheidung. Sie sollten bei einer Investition jedenfalls folgende Kriterien berücksichtigen, um böse Überraschungen zu vermeiden: Kommunikation – kann der Unternehmer seine Leistungen auch verständlich und nachvollziehbar erklären? Leistungsumfang und Normen – wer vorgibt technische Ausführungen zu beherrschen, muss auch die technischen Merkblätter dazu vorlegen können. Ausbildung – Unternehmer sollten eine geeignete Ausbildung der Mitarbeiter bzw. eine Gewerbeberechtigung vorweisen können.

Erreichbarkeit – sehen Sie sich den Betrieb an, wo und wie lange besteht er, wie können Sie den Betrieb im Falle von Divergenzen oder Ungereimtheiten erreichen. Normen – vereinbaren Sie jedenfalls die Ö-Norm B2110 und alle damit verbundenen technischen Normen, sowie die Ausführung nach dem Stand der Technik, das spricht eine klare Sprache zwischen Auftraggeber und Unternehmer. Referenzen – nehmen Sie sich die Zeit, bei größeren Investitionen Referenzen anzusehen und mit bereits vorhandenen Kunden die Verlässlichkeit des Unternehmers zu prüfen. Seien Sie ein mündiger Kunde und Sie werden auch einen solchen Unternehmer finden. Kauf im Ort fahr nicht fort, kann durchaus auch im Mangelfall lange Wege ersparen. Vertrauen und Vertrautheit sollte Ihnen ein gutes Gefühl geben, um die richtige Entscheidung zu treffen und lange Freude an Ihrer zukünftigen Investition zu gewähren. Gut ausgebildete Handwerker – Österreich hat erst kürzlich bei der Europameisterschaft der Fachkräfte bewiesen, dass es Spitze ist – und die damit verbundenen Unternehmen werden immer im Sinne der Qualität und der gesetzlichen Vorgaben arbeiten und für Sie die beste Leistung mit einer damit langen Lebensdauer erbringen.